

Fahrtkosten

Antrag bei der örtlich zuständigen Schülerbeförderungsstelle

beim Landratsamt oder der Kreisfreien Stadt des Wohnortes

Voraussetzungen für die Beantragung von Fahrtkosten:

Der Schüler muss die Fahrkarten das ganze Schuljahr lang sammeln und zusammen mit seinem Antrag, den er bei der Schülerbeförderungsstelle erhält, abgeben.

Ausschlussfrist: Antrag und Fahrkarten müssen bis spätestens 31. Oktober im Folgeschuljahr abgegeben werden.

Der Blockplan ist mit dem Antrag und den Fahrkarten abzugeben.

Höhe der Fahrtkostenrückerstattung:

Den Schülern wird ein Eigenanteil an den Fahrtkosten bis 370,00 Euro zugemutet. Liegen die Fahrtkosten pro Schuljahr über diesem Grenzbetrag, wird der übersteigende Fahrtkostenanteil von der Schülerbeförderungsstelle zurück erstattet.

Bei Familien, die für 3 oder mehr Kinder Kindergeld erhalten, werden die Fahrtkosten komplett zurück erstattet. Die Eltern müssen durch eine aktuelle Bescheinigung der Kindergeldkasse oder durch einen aktuellen Kontoauszug, der die Höhe des überwiesenen Kindergeldes und den Namen des Kontoinhabers zeigt, nachweisen, für wie viele Kinder sie Kindergeld beziehen.

Für welche und wie viele Fahrten erhält man Fahrtkostenrückerstattung?

Bei Blockunterricht mit Heimunterbringung kann man pro Blockwoche eine Hinfahrt und eine Heimfahrt geltend machen. Nicht im Heim untergebrachte Schüler können tägliche Fahrten geltend machen, müssen aber jeweils die günstigsten Fahrkarten kaufen, z. B. Wochenkarten bei ein bis 3 Blockwochen, Monatskarten bei 4 Blockwochen. Ebenso ist das günstigste Verkehrsmittel zu benutzen.

Hinweis: Fahrten zum Ort des Ausbildungsbetriebs werden nicht erstattet, sondern nur die zur Berufsschule.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlich zuständigen Schülerbeförderungsstelle.

Landratsamt Forchheim
-Schulverwaltungsamt-
Am Streckerplatz 3

91301 Forchheim

Das Kommunalunternehmen des
Landkreises Würzburg / Stadt Würzburg
Außenstelle Schulwegkostenfreiheit
Theresienstraße 6 - 8
97070 Würzburg

Wichtige Hinweise
auf Seite 4 beachten!

Eingangsstempel

Bitte Antrag vollständig ausfüllen!

Antrag auf Fahrtkosten-Erstattung

Kostenfreiheit des Schulweges

Nur einen Antrag
pro Familie stellen

Bis spätestens 31. Oktober für das beantragte Schuljahr einreichen!

Zutreffendes ankreuzen!

Für das Schuljahr
(bzw. für die Zeit)

von bis

Schüler,
wenn volljährig, oder
Erziehungsberechtigte
(Unterhaltsleistende)

Name, Vorname

PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.

Telefon

Anschrift

Für

☐ 1. Berufsschüler mit
Teilzeit- oder Blockunterricht

☐ 2. Schüler der Jahrgangsstufe 11-13 an weiterführenden oder beruflichen
Schulen (Gymn., Fachobersch., Berufsfach- oder Berufsaufbauschulen)

1.) Name, Vorname

Geb.-Datum

Besuchte Schule / Ausbildungsrichtung bzw.
Ausbildungsberuf

Jahrg.-Stufe im Schuljahr

2.)

Zu 1.

Unterricht wöchentlich
Wochentag(e)

☐ einmal

☐ zweimal

☐ Blockunterricht

und zwar am

von bis

in der Zeit von Uhr bis Uhr

bei Blockunterricht
Fachpraktikum

von bis

von bis

von bis

Arbeitgeber/
Fachpraktikumsstelle

Name / Firma

Ort, Straße, Haus-Nr.

Telefon

Verkehrsmittel

Mit welchem Verkehrsmittel wurde der tägliche Weg
zur Lehr- bzw. Arbeitsstelle zurückgelegt?

Wurden für die Fahrt zur Arbeitsstätte
Monats- oder Wochenkarten gelöst?

ja

nein

☐

☐

Beziehen Sie eine Berufsausbildungs-
beihilfe vom Arbeitsamt?

ja

nein

☐

☐

Schulweg

Deckte sich der Schulweg mit
dem Weg zur Arbeitsstätte?

☐ nein

☐ ja

☐ teilweise

und zwar von

Bei Blockunterricht
Der Schüler war während des
Blockunterrichts auswärtig untergebracht

☐ nein

☐ ja, und zwar

Ort, Straße und Haus-Nr.

Benutzte
Verkehrsmittel

von

nach

Bahn

Linien-
Bus

Privat
Bus

S-/U-Bahn
Trenn, städt. Bus

Pkw

1.)

von

nach

☐

☐

☐

☐

☐

2.)

von

nach

☐

☐

☐

☐

☐

3.)

von

nach

☐

☐

☐

☐

☐

Wurde Kindergeld für mind. 3 Kinder bzw.
Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslosen-
geld II oder Sozialgeld bezogen?

☐ nein

☐ ja (bei ja Nachweis vorlegen!)

Die Überweisung des
Erstattungsbeitrages
soll erfolgen auf
folgendes Konto

Kontoinhaber, Name, Vorname, Anschrift

Konto-Nr., Name und Anschrift des Geldinstituts

Bankleitzahl

Ich versichere die Richtigkeit
meiner Angaben und bestätige,
dass ich nur Fahrtkosten geltend
gemacht habe, die durch den
Schulbesuch veranlasst wurden.

Ort, Datum

Unterschrift des vollj. Schülers bzw. des / der Unterhaltsleistende(n) (Vater, Mutter)

Dieser Teil wird
nur von der Behörde
ausgefüllt!

a) Errechnete Kosten lt. abgegebener Fahrscheine:

€

b) Kosten eines Geschwisterkindes:

€

c) Gesamtkosten

€

Familienbelastung ./.

370,00 €

d) Erstattungsbetrag:

€

Verfügung

Festgestellt auf EUR

Sachlich und rechnerisch richtig

Ort, Datum

I.A.

Unterschrift

Fahrtkosten:

Raum zum Aufkleben der Fahrkarten
(bitte in zeitlicher Reihenfolge aufkleben)



Wenn der Raum zum Aufkleben der Fahrkarten nicht
ausreicht, auf einem gesonderten Blatt aufkleben!

(Bei Abo-Verträgen bitte die Vertragsnummer angeben!)

B. 3 nicht mit Fahrkarten bekleben!

Raum zum Aufkleben der Fahrkarten
(bitte in zeitlicher Reihenfolge aufkleben)

(Bei Einzugsermächtigung bitte Kontoauszüge beilegen)

Bitte nicht mit Fahrkarten bekleben!

Bestätigung d. Schule für den Schüler _____	Bestätigung d. Schule für den Schüler _____
Unsere Schule ist die nach dem Gesetz zuständige Schule (bei Berufsschulen: Fachsprengelschule)	Unsere Schule ist die nach dem Gesetz zuständige Schule (bei Berufsschulen: Fachsprengelschule)
Er/Sie hat während des Abrechnungszeitraums den Unterricht _____	Er/Sie hat während des Abrechnungszeitraums den Unterricht _____
besucht an _____ Tagen (Datum angeben)	besucht an _____ Tagen (Datum angeben)
gefehlt an folgenden _____ Tagen (Datum angeben)	gefehlt an folgenden _____ Tagen (Datum angeben)
Ort, Datum _____	Ort, Datum _____
Stempel der Schule/Unterschrift _____	Stempel der Schule/Unterschrift _____

Bemerkungen: _____

Hinweise:

Damit wir Ihren Antrag auf Fahrtkostenerstattung zügig und ohne für beide Teile verzögernde Rückfragen bearbeiten können, bitten wir Sie, folgende Punkte bei der Antragstellung zu beachten:

1. Für Schüler an öffentlichen oder staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie für Schüler im Teilzeitunterricht an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Berufsschulen erstattet der Aufgabenträger die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die nachgewiesenen, vom Unterrichtsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung eine **Familienbelastungsgrenze von 370 EUR je Schuljahr** übersteigen.
2. Bezieht ein Unterhaltsleistender oder ein unter Ziffer 1 fallender Schüler Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung der in Ziffer 1 genannten Schüler mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen für den Bezug dieser Leistungen erstmals gegeben sind, in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet; die Familienbelastungsgrenze verringert sich dabei anteilig.
3. Bezieht ein Unterhaltsleistender für drei oder mehr Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz, werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung der in Ziffer 1 genannten Schüler mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen für den Bezug von Kindergeld erstmals gegeben sind, in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet. Die Familienbelastungsgrenze vermindert sich dabei anteilig. Ein entsprechender Kindergeldnachweis über den Bezug von Kindergeld zu Beginn des Schuljahres (i.d.R. August) ist dem Antrag beizufügen.
4. Es kann nur die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung und der jeweils günstigste Tarif (einschl. Juniorpass) erstattet werden. Falls ein Verkehrsunternehmen Schülerfahrkarten, Zehnerkarten, Sechserkarten, Streifenkarten u.ä. gewährt, sind diese unbedingt zu lösen.
5. Ordnen Sie die Fahrkarten auf dem Erstattungsformular nach dem Datum der Benutzung bzw. wenn der Raum zum Aufkleben der Fahrkarten nicht ausreicht auf einem gesonderten Blatt (befestigen).
6. Eine eventuelle Unterrichtsverlegung auf einen anderen Wochentag wäre nachzuweisen (Schulbescheinigung).
7. Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten Pkw's sind nur erstattungsfähig, wenn der zuständige Aufgabenträger (Landkreis bzw. kreisfreie Stadt) die Notwendigkeit für diese Benutzung schriftlich anerkannt hat. Hierzu ist eingesonderter Antrag am Anfang des Schuljahres zu stellen.
8. Geben Sie auf dem Erstattungsantrag unbedingt eine Kontonummer, Bankleitzahl und den Kontoinhaber an.
9. Der Schulbesuch der (des) einzelnen Schüler(s) ist durch Stempel und Unterschrift auf diesem Antrag zu bestätigen.
10. Der Antrag ist vom Schüler oder, wenn dieser noch minderjährig ist, vom Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

Bei Beachtung dieser Punkte ersparen Sie sich und uns unnötigen Verwaltungsaufwand.

Sie haben noch Rückfragen? Dann erreichen Sie uns unter nachfolgenden Telefonnummern:

Schüler, die im Landkreis Würzburg wohnen - 0931 45280-17 oder -16

Schüler, die im Stadtgebiet Würzburg wohnen - 0931 45280-18